

RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

62.

Wien, am 17. Februar 1931.

Sitzung der Wiener Landesregierung.

Morgen, Mittwoch, hält die Wiener Landesregierung um 11 Uhr 45 vormittags eine Sitzung ab.

.....

Die Schneesäuberungsarbeiten.

Wie der städtische Fuhrwerksbetrieb, der die Schneeabräumarbeiten in Wien durchführt, mitteilt, wurden heute bei den Schneesäuberungsarbeiten 965 Mann des eigenen Personals und ausserdem 7100 Schneearbeiter, die zu diesem Zwecke aufgenommen wurden, beschäftigt. Für die maschinelle Schneesäuberung und Schneeabfuhr wurden 72 Pferdeschneepflüge, 543 zweispännige Fuhrwerke, 95 Kabszüge und 140 fremde und 28 eigene Lastkraftwagen verwendet. Ueberdies war auch die Schneeauflademaschine in Betrieb.

.....

Die Einäscherungen im Jänner.

In der Feuerhalle der Stadt Wien wurden im vergangenen Jänner 412 Leichen eingeäschert. Von den Verstorbenen waren 230 männlichen und 182 weiblichen Geschlechtes. 244 Verstorbene hatten der römisch-katholischen, 9 der altkatholischen, 33 der evangelischen und 36 der mosaischen Religion angehört; 90 Verstorbene waren konfessionslos gewesen. In der Zeremonienhalle des Krematoriums wurden im Jänner 78 Leichen nach altkatholischem und 52 Leichen nach evangelischem Ritus eingesegnet; 377 Leichen wurden aufgebahrt. Von auswärts wurden 38 Leichen zur Einäscherung nach Wien gebracht. Unter den 412 Verstorbenen, die in der Feuerhalle der Stadt Wien eingeäschert wurden, waren 11 Kinder.

.....

Freie Arztstelle.

An der Sonderabteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätetische Heilmethoden im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz gelangt die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung.

Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 375 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 11 Schilling monatlich. Hierzu kommt eine Sonderzahlung am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres im Ausmasse von je dreissig vom Hundert eines Monatsbezuges, und ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 31 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 28. Februar im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten, Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 Groschen zu versehen.

.....